Missionsbericht Malaysia (für ein Quartal)

Hinweis:

Passende Bilder – siehe am Ende dieses Missionsberichtes. Wenn du sie laminierst, hast du länger Freude daran. Verwende nicht zu viele Bilder auf einmal.

Missionslieder findest du in dem Liederordner „Gott loben von Anfang an“ – bei uns erhältlich.

An den verschiedenen Sabbaten können verschiedene Bereiche durchgenommen werden, wobei der Anfang und das Ende des Missionsberichtes immer gleich bleiben. Der ganze Bericht sollte nicht viel länger als 10min. dauern.

Anfang:

Auf einer großen Weltkarte oder einem Globus kann man zeigen wo Deutschland ist und wo Malaysia. Hier kommt unser Missionsbericht her. Malaysia ist ganz weit weg. Man muss lange mit dem Flugzeug fliegen (evtl. ein Spielzeugflugzeug vor den Kindern landen lassen). Man muss sogar im Flugzeug essen und schlafen bis man angekommen ist.

Mittelteil:

Suche dir einen Bereich aus, über den du sprechen möchtest. Da die Kinder noch recht klein sind, macht es nichts wenn sich die Themen auch ein paar Sabbate wiederholen.

Tier und Pflanzenwelt:

In Malaysia gibt es wunderschöne Pflanzen. Der Hibiskus ist die Nationalblume. Zeige ein Bild von einer Hibiskus Blüte und besprühe sie mit Parfüm und lasse die Kinder daran riechen. Es gibt auch Orchideengärten.

Es gibt viele bunte Schmetterlinge. Sogar ganze Schmetterlingsparks. Auf den Straßen laufen nicht nur Hunde und Katzen sondern auch Affen frei herum. Im Meer schwimmen Riesenschildkröten und Haie und ganz viele kleine bunte Fische (zeige entsprechende Bilder).

Im Dschungel wachsen noch einige Mammutbäume. Die kann man nicht umarmen wie unsere Bäume hier. Man bräuchte dazu gaaanz viele Leute. Es gibt sehr viele Echsen, kleine und große. Wenn man durch den Dschungel stapft muss man aufpassen, dass man nicht auf eine tritt. (Zeige entsprechende Bilder; zeige auch, wie man durch den Dschungel steigt). Außerdem gibt es Schlangen, viele bunte Vögel, Skorpione und wenige Tiger. (Teile während der Aufzählung an die Kinder die entsprechenden Plüschtiere aus. Vielleicht hast du einen großen Plüsch Tiger, den du die Kinder streicheln lässt. Oder zeige zumindest ein Bild davon.)

Essen:

Die Malaien trinken gerne Tee. Es gibt große Teeplantagen (grüner, weißer, schwarzer Tee) in denen die Leute mit einer Schere die Blätter ernten und in einen Korb, den sie auf dem Rücken tragen sammeln. (Lass die Kinder an einer Dose mit Tee schnuppern).

In Malaysia wachsen auch sehr viele leckere Früchte. (Zeige einen Korb mit verschiedenstem Obst aus Plastik, welches du den Kindern austeilen kannst.) Es wachsen dort Bananen, und das ganze Jahr können Erdbeeren geerntet werden. Es gibt Kokosnüsse und die Menschen trinken gerne frisch gepressten Saft (z. B. Apfelsaft). Die Leute essen sehr gerne Reis mit Gemüse und Ei. (Zeige den Kindern in einem Schälchen etwas ungekochten Reis und lass sie ihn einmal fühlen.) Aber sie essen nicht mit Messer und Gabel. Sie essen mit Stäbchen. (Führe vor wie man mit Stäbchen isst.)

Leben:

Die Menschen in Malaysia sind kleiner als in Deutschland, sie haben eine dunklere Haut und schwarze Haare. Manche Menschen leben in Städten. Es gibt auch reiche Leute in Malaysia. Aber die meisten Menschen leben in kleineren Dörfern und haben nicht so schöne Häuser wie wir. (Zeige ein Bild von einer Hütte oder bastle eine für die Kindersabbatschule aus Holz.) Manche Kinder fahren auch mit dem Boot zur Schule, da es in Malaysia auch viele Inseln gibt. (Ziehe ein Schiff an einer Schnur über den Boden.) Manche Inseln sind sooo klein, dass es auf ihnen keine Straßen gibt. Aber da wo es Straßen gibt, fahren die Autos auf der linken Straßenseite. Manche Straßen sind so schmal, dass nur ein Auto den Berg herunter fahren kann. Dann hupen die Fahrer und warten ob zurück gehupt wird. (Nimm ein Lenkrad in die Hand und hupe.) Oder es laufen Hühner oder Esel auf der Straße. (Kann mit Autos und Schleichtieren veranschaulicht werden.)

Wetter:

In Malaysia scheint das ganze Jahr die Sonne. Es gibt dort keinen Winter. Die Menschen tragen kurze Hosen, T-Shirts und Sandalen. Man kann baden gehen, tauchen oder spazieren. Die Sonne scheint so heiß, dass man einen Hut aufsetzen muss um sich vor ihr zu schützen und die Menschen schwitzen. (Setze dir einen Strohhut auf.) Aber manchmal fängt es ganz plötzlich an sehr stark zu regnen. Dann wird der Himmel ganz dunkel und der Regen ist warm und macht alles nass. Da freuen sich die Tiere und Pflanzen, dass sie trinken können. Manchmal regnet es tagelang und dann hört es ganz plötzlich wieder auf. (Du kannst die Kinder, wenn du vom Regen erzählst, mit einer kleinen Wasserspritze für Pflanzen besprühen.)

Schlussteil:

In Malaysia lebt ein kleiner Junge, er heißt Edwin, mit seiner Familie. (Bild von Malaiischer Familie zeigen und an die Filztafel machen) Das ist Edwins Papa, Eduardo und seine Mama und Edwin hat zwei Brüder. Edwin ist ein sehr netter Junge, aber er kennt Jesus nicht. (Die meisten Malaien sind Moslems.) Edwin hat auch keine Bibel, aus der er lesen kann. Er weiß nicht, dass Jesus die Welt geschaffen hat und dass er uns sooo sehr liebt. Darum möchten wir Bibeln nach Malaysia schicken. Möchtet ihr Bibeln nach Malaysia schicken damit Edwin von Jesus erfährt? (Filzbibeln austeilen und die Kinder diese an die Filztafel bringen lassen. Es kann auch das Lied „Wir schicken viele Bibeln“, D3 gesungen werden)

Wenn das Quartal schon etwas vorangeschritten ist, könnt ihr die Geschichte erweitern. Sie stammt aus einem Missionsbericht unserer Süd-Asiatischen-Pazifik-Division und kann mehr oder weniger detailliert erzählt werden:

Eines Nachts, als Edwin ganz fest schlief, wurde es plötzlich sehr hell im Raum und ein Engeln stand im Zimmer. Edwins Mama hielt sich die Augen zu und verkroch sich unter der Decke. Aber Edwin sah den Engel an und hörte wie der Engel sprach, er solle am Sabbat in die Gemeinde gehen. (Engel an die Filztafel geben.) Am nächsten Morgen sagte Edwin zu seiner Mama: „Mama gehen wir am Sabbat in die Gemeinde?“ Aber seine Mama sagte: „Wir gehen in die Gemeinde, wenn du drei Jahre alt bist.“ An seinem dritten Geburtstag, fragte Edwin seine Mama wieder: „Mama gehen wir am Sabbat in die Gemeinde?“ Edwin war noch nie in einer Gemeinde gewesen und seine Mama wunderte sich sehr, dass ihr Sohn sich überhaupt noch daran erinnerte. Aber sie machte eine Adventgemeinde ausfindig und ging mit Edwin am Sabbat dort hin. Edwin gefiel es sooo gut in der Gemeinde, dass er jetzt jeden Sabbat dorthin geht. Seine ganze Familie geht jetzt in die Gemeinde und hört Geschichten von Jesus.

Nach ein paar Sabbaten kann den Kindern erzählt werden, dass Edwin seinen Freunden von Jesus erzählt hat und sie mit in die Gemeinde bringt (Bild von weiteren malaiischen Kindern an die Tafel heften) und dann kann man den Kindern am letzten Sabbat im Quartal erzählen, dass Edwins Eltern sich jetzt taufen lassen. (Filzbild an der Tafel im Filz-Wasser untertauchen.)

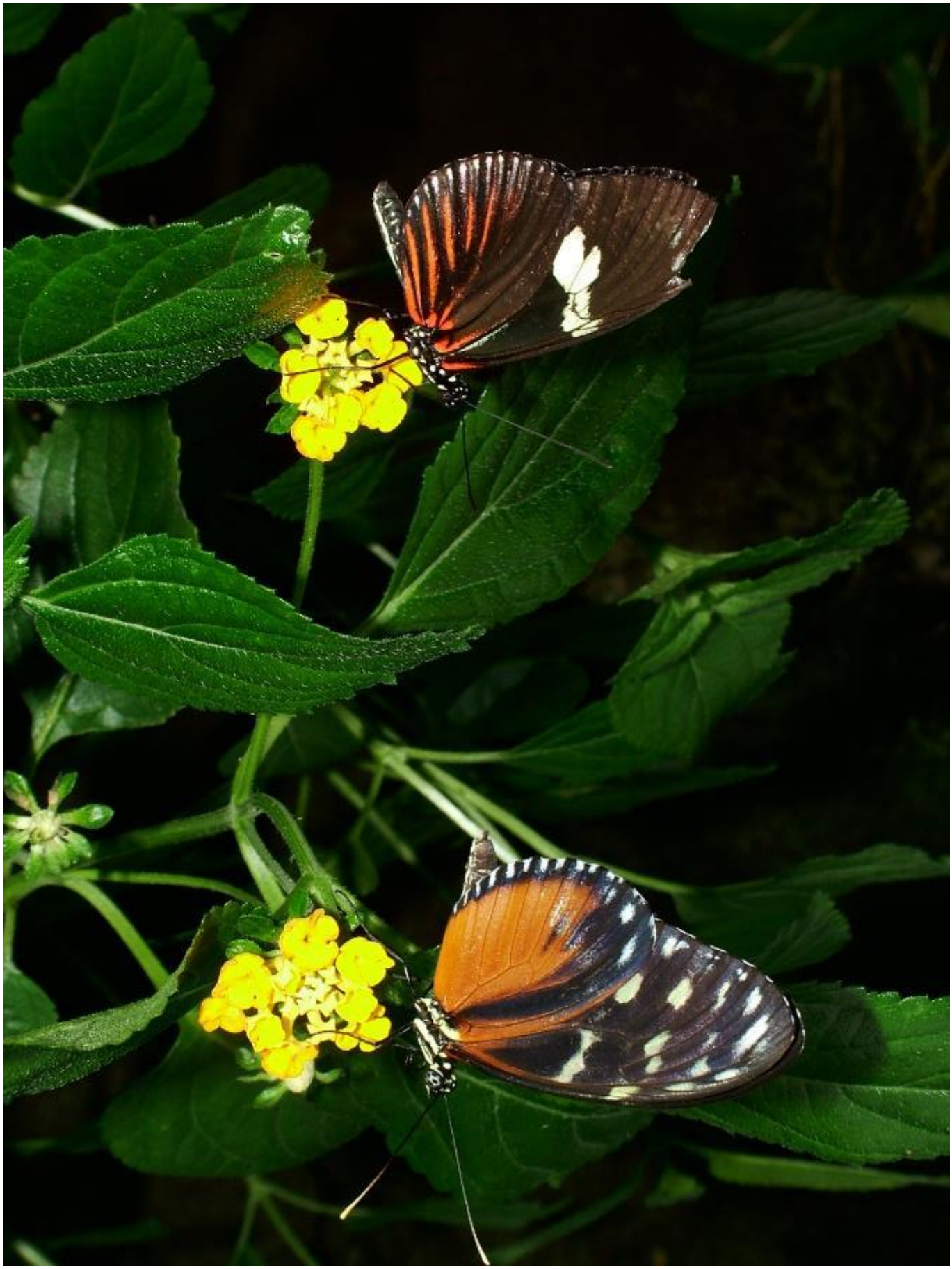
Bild von einem Engel – siehe:

http://www.kindersabbatschule.de/download/Bilder_zum_Lied-Jesus_sendet_Engel.pdf

Ab hier ist es dann wieder jeden Sabbat gleich:

Jesus liebt Malaiische Kinder. Das wollen wir jetzt singen. (Lied: „Jesus liebt Kinder der ganzen Welt“, D5 singen – passende Bilder – siehe:)
http://www.kindersabbatschule.de/download/Kinder_aus_aller_Welt.pdf

Jesus liebt Kinder der ganzen Welt. Kinder aus Afrika, aus Amerika, Kinder aus Indien, aus Mexiko, Indianerkinder, Eskimokinder, Kinder aus Südamerika und die Kinder aus Deutschland. (Dabei die Kinder des entsprechenden Landes vor sich auf den Boden legen. Dann als zweite Strophe singen, Jesus liebt Kinder der ganzen Welt.)

Und damit unsere Bibeln auch in Malaysia ankommen, sammeln wir jetzt noch die Gaben. (Gaben mit einem Boot oder Flugzeug einsammeln. Dabei das Lied singen: „Fröhlich unsre Gaben“, D2.)

Danach mit den Kindern für die Gaben danken/beten. (Zum Hinknien kann das Lied: „leise, leise, leise“, C1 gesungen werden.)